

Mit großer Telefonaktion

Sprechstunde beim Hundeflüsterer

Der Hund folgt nicht? Das lässt sich einfacher ändern, als Sie glauben: Holger Schüler, Deutschlands bekanntester TV-Hundeversteher, verrät Ihnen Lösungen für die sieben wichtigsten Alltagsprobleme mit Ihrem vierbeinigen Liebling

Buch-Tipp

„Hundeerziehung mit Holger Schüler“: Ein fundierter und leicht verständlicher Ratgeber des Fachmanns (Müller Rüschiikon, 19,95 Euro)



Ein eingespieltes Team: Holger Schüler und sein Chesapeake Bay Retriever Falk

Aktion Rufen Sie an!

Experten-Rat: Holger Schüler steht Ihnen am Telefon Rede und Antwort. Am Donnerstag, dem 26. November, können Sie ihn zwischen 10 und 12 Uhr unter folgender Nummer erreichen.

Telefon 0 18 05/ 23 35 61

14 Ct./Min. aus dem Festnetz, mobil abweichend

Holger Schüler

Das Erfolgsgeheimnis des Hundeverstehers

• **Erfahrung.** Seit 17 Jahren arbeitet Holger Schüler erfolgreich als Hundeeziehungsberater. Ihm ist wichtig, dass Mensch und Hund ein Team bilden: „Der Fehler liegt zumeist im menschlichen Verhalten.“ Auf seiner aktuellen Tournee demonstriert er während eines zweistündigen Vortrags zahlreiche Tipps an seinen Hunden. Die Tourdaten finden Sie auf www.aufsechspfoten.de.

SWR-Hundeversteher: Holger Schüler mit seinen Hunden Falk (l.) und Siska, einer Berner Sennenhündin



Bello & Co. sind nicht immer pflegeleicht. „Man kann aber jeden Hund trainieren“, betont Hundeeziehungsberater Holger Schüler. Hier gibt er seine wertvollen Tipps zu Alltagsproblemen.

1 Mein Hund bittelt am Tisch. Muss das permanent sein?

Nein! „Machen Sie hier keine Ausnahme“, rät Holger Schüler. „Der Hund darf nicht erwarten, etwas vom Essen zu bekommen.“ Anstatt dass er um den Tisch wandert, können Sie ihn auf seinen Platz verweisen. Dafür muss dieser positiv besetzt sein. „Ein unbemerktes verstecktes Leckerli oder Streicheleinheiten im Korb machen diesen positiv.“

2 Mein Hund schlägt immer an. Was kann ich dagegen tun?

Üben Sie mit Ihrem Hund das Bel-len („Gib Laut“, „Aus“). „Lernt der Hund, auf Kommando zu bellen, fällt ihm auch das Aufhören leichter.“ Beim „Aus!“ reichen Sie ihm ein Leckerli. „So muss er das Bel-len einstellen. Beloben Sie mit der Zeit nur noch das Aufhören.“

3 Mein Hund schaut mich nicht an. Wie kann ich das ändern?

„Füttern Sie Ihren Hund etwa vier bis sechs Wochen aus der Hand.“ Wichtig dabei: „Führen Sie die Hand auf der Blickachse zwischen sich und Hund.“ Somit lernt der Hund Sie als Futtergeber kennen und schätzen. „Und er beobachtet Sie gleich viel aufmerksamer, als wenn Futter bloß herumsteht.“

4 Mein Hund mag seine Leine nicht. Gibt es eine Lösung?

Nehmen Sie die Leine nicht nur zum Ausführen des Hundes. „Die Leine muss für den Hund positiv

besetzt sein. Da hilft es, wenn Sie ihn an der Leine füttern – und ihn auch ansonsten immer wieder in der Wohnung an ihr führen.“

5 Mein Hund schläft im Bett. Muss das wirklich sein?

Nein. „Ihr Hund muss lernen, dass die freie Platzwahl nicht sein Recht ist.“ Befördern Sie Ihren Hund jedesmal konsequent aus dem Bett. „Wenn Sie ihn auffordern, dann darf der Hund auch mal ins Bett. Entscheidend ist: Er muss es auf Ihr Kommando hin tun.“

6 Mein Hund knurrt meinen Partner an. Warum bloß?

Vielleicht sind beide zu unvertraut. „Der Vater, der nur abends heimkommt, darf keinen Freizeithund erwarten“, so Schüler. Vielmehr muss er sich das Vertrauen des Hundes geduldig erarbeiten. „Er muss sich dann mit der Frau austauschen, die die Eigenheiten und Vorlieben des Hundes durch ihre tägliche Erfahrung kennt.“

7 Mein Hund jagt jede Katze. Kann ich ihn kontrollieren?

„Verstärken Sie den natürlichen Jagdtrieb nicht unnötig durch Spielchen wie Bällchenwerfen“, sagt Holger Schüler. Besser: Spiele in Ihrer direkten Nähe, etwa Zerrspiele um die Beißwurst. Mit trainierteren Hunden kann auch das Apportieren geübt werden. Starten darf der Hund jedoch nur auf Ihr Kommando. „So erlernt er spielerisch Disziplin, die auch verhindert, dass er jeder Katze nachjagt.“ JOG

Wissen im TV

Weiches Fell und scharfe Krallen
U. a.: Hundeschule im Opel-Zoo
SA 21.11. • 11.10 Uhr • ARD
Landesschau Rheinland-Pfalz
U. a.: Hundeversteher Holger Schüler
SA 21.11. • 18.45 Uhr • SWR

Seien Sie souverän im Umgang mit dem Hund an der Leine
Bellen sich zwei Hunde an, wird oft auf sie eingeredet. Holger Schüler: „Sie werden so nur noch aufgeregter. Besser ruhig bleiben, weitergehen – und dem Hund zeigen: Euer Getue interessiert mich nicht.“



Zeigen Sie Ihrem Hund beim Füttern Ihre Konsequenz
Holger Schüler rät: „Demonstrieren Sie Ihrem Hund, Futter gibt es nur, wenn du ruhig bleibst.“ Der Hund darf den Menschen nicht bedrängen. „Wichtig ist es, jedes Mal konsequent darauf zu bestehen.“



Achten Sie beim Spielen auf Spaß und auf Regeln
Werden Sie aktiv: „Ihr Hund muss merken, dass Sie Spaß am Spiel haben“, so Schüler. „dann macht er mit.“ Ohne Regeln geht es jedoch nicht. „Der Mensch entscheidet, was und wie lange gespielt wird.“



FOTOS: MÜLLER RÜSCHLIKON VERLAG/LARS REUTHER-BUCH-HUNDE-ERZIEHUNG MIT HOLGER SCHÜLER (2), SIBYLLE RÖDERER, LARS REUTHER (2)